

Radioaktive Abfälle in Deutschland

Kraftwerke-Rückbau, Zwischen- und Endlagerung, Beteiligung

Veranstalter und Ort: **Evangelische Akademie Loccum** (www.loccum.de)
Zeitraum: **26. – 28. Juni 2026** / Mo Nachmittag bis Mi Mittag
Leitung: Dr. habil. Monika C. M. Müller, Evangelische Akademie Loccum
Kontakt: Tel.: 05766 – 81 – 108 / monika.mueller@evlka.de

Entwurf: Alle Titel sind Arbeitstitel / Anfragestatut: ○ = vorgesehen ● = *angefragt* ✓ = *zugesagt*

Freitag 26 Juni 2026	
	Anreise, Anmeldung
15:00	Kaffee und Kuchen
15:40	Begrüßung, Dr. Monika C. M. Müller
KERNENERGIE von E wie Einstieg bis R wie Rückbau	
15:55 30'/30'	Energiehunger, Konflikte, Recycling? Wozu diskutieren wir erneut über die Nutzung der Kernenergie? <i>Dr. Matthias Englert</i> , leitender Wissenschaftler, Nukleartechnik und Anlagensicherheit, Öko-Institut, Darmstadt <i>zugesagt</i>
16:55	Pause
17:15 30'/30'	Der Rückbau der Kernkraftwerke als Ausgangspunkt für die Zwischen- und Endlagerung <i>Steffen Kanitz</i> , Vorstandsmitglied für das Ressort Kernenergie, RWE Power AG, Essen <i>zugesagt</i>
18:30	Abendessen
19:30 25'/25'	Kein Rückbau ohne BGZ! <i>Kerstin Becking</i> , Abteilungsleiterin Betriebsunterstützung, Gesellschaft für Zwischenlagerung - BGZ, Essen <i>zugesagt</i>
20:20 25'/25'	Philosophie der Entsorgung radioaktiver Abfälle <i>Iris Graffunder</i> , Vorsitzende der Geschäftsführung, Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH - BGE, Peine <i>zugesagt</i>
21:15	Ausklang auf der Galerie
Samstag 27. Juni 2026	
08:15	Andacht
8:30	Frühstück
Sehr viel Längere Zwischenlagerung. Was ist dafür zu tun?	
09:30	Warum 40 Jahre? Genehmigung und Neugenehmigung der HAW-Zwischenlager <i>Wolfram König</i> , ehem. Präsident BASE, <i>zugesagt</i>
10:00 Jeweils 20	Was erwarten Menschen vor Ort vor/für eine längere Zwischenlagerung? <i>Martin Donat</i> , Mitglied im Vorstand der BI Lüchow-Dannenberg e.V., Damnatz <i>zugesagt</i> Relevant ist: Was und wie wird geprüft? <i>Dr. Christoph Bunzmann</i> , Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung – BASE, Berlin <i>zugesagt</i>
	Pause
	Gemeinsamer Austausch mit den Referierenden und ● <i>MinDir Andreas Sikorski</i> , Leiter Nukleare Sicherheit, Strahlenschutz, BMUKN, Berlin <i>angefragt</i> <i>Arnjo Sittig</i> , Nationales Begleitgremium, NBG <i>zugesagt</i>

	• <i>Dr. Klaus-Jürgen Brammer</i>, Gesellschaft für Zwischenlagerung - BGZ, Essen <i>angefragt</i>
12:30	Mittagessen
14:00	Konsultationskonzept des BASE: Information und Dialog <i>Dr. Christoph Bunzmann</i> , BASE, Berlin <i>zugesagt</i>
15 Uhr	Kaffee und Kuchen
Zwischenlagerung: Pilotprojekt Gorleben? Was läuft, was nicht, (wie) kann der Prozess verbessert werden?	
15:30	<i>Asta von Oppen</i> , ehrenamtlich engagiert, ehem. Mitglied PFE, Gartow <i>zugesagt</i> <i>Dr. Elisa Akansu</i> , Mitglied im Planungsteam Forum Endlagersuche - PFE, Ort? <i>zugesagt</i> • NN, Teilnehmende Bürger:innendialog - <i>angefragt über die BGZ</i> <i>Kerstin Becking</i> , BGZ, <i>zugesagt</i>
16:30 / 45'	Pause und Austausch in Kleingruppen
16:45 / 45'	Austausch im Plenum
17:30 25' / 25'	Ist Regionalität relevanter als Betroffenheit? Empfehlungen des ARL Arbeitskreises Endlagerung <i>Sarina Hüben</i> , Regionalplanerin/-entwicklerin, Mitglied des ARL-Arbeitskreises, Würzburg <i>zugesagt</i> <i>Peter Hocke</i> , Endlagerexperte, Mitglied des ARL-Arbeitskreises, Schorndorf <i>zugesagt</i>
18:30	Abendessen
Die Standortsuche ist „wissenschaftsbasiert“	
19:30 > 1 h	Auf dem Weg zu den Standortregionen – Endspurt bis Ende 2027 <i>Lisa Seidel</i> , Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH, Peine <i>zugesagt</i>
20:30 / 21:00	Ausklang auf der Galerie
Sonntag 28. Juni 2026	
08:15	Andacht
8:30	Frühstück
09:30	Organisatorisches
Die Standortsuche ist „partizipativ“.	
09:40 20'	Reaktionen betroffener Bürger:innen in potentiell geeigneten Gebieten <i>Dagmar Dehmer</i> , Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH, Peine <i>zugesagt</i>
	Welche Öffentlichkeit erwartet die Regionalkonferenzen? • <i>Ina Stelljes</i>, BASE
20'	Beschleunigung, Beteiligung, Regionalkonferenzen – wie geht das zusammen? <i>Hans Hagedorn</i> , Partizipationsbeauftragter am NBG, Berlin
10:50 40'	Pause und Austausch in Teilgruppen
11:30 1 h	Gemeinsamer Austausch im Plenum
12:30	Mittagessen / Abreise